

16-21/1005



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Friedberg/Hessen

Fraktionsvorsitzender: Dr. Klaus-Dieter Rack, 61169 Friedberg/H., klaus.rack@yahoo.de, Tel. 06031/4217

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

05.02.2019

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie diese **Anfrage** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Betreff: KiTa Wintersteinstraße und KiTa Taunusstraße

Nachdem vor allem nach der Stadtverordnetenversammlung (06.12.2018) einige Berichte und Stellungnahmen, auch der Evang. Kirchengemeinde Friedberg, in die Öffentlichkeit transportiert wurden und wechselseitig Unmut erregten, ergeben sich vor dem Hintergrund des Auszugs aus dem Magistratsprotokoll vom 03.07.2018 und der an diesen Auszug angehefteten Beschlussvorlage der Kindertagesstättenverwaltung vom 27.06.2018 zur Entscheidung in den Gremien einige Fragen.

Nach der genannten Beschlussvorlage zur Entscheidung für Magistrat, Ausschüsse JSSSK, HuF und Stadtverordnetenversammlung hat die zuständige Kirchenarchitektin eine Berechnung für die Freiflächen des KiTa-Geländes vorgenommen und ist der Auffassung, dass der Flächenbedarf für eine viergruppige KiTa ausreicht. Dies bezweifelt aber das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen.

- 1. Sind mittlerweile Detailunterlagen zu diesem seitens der Kirche(ngemeinde) für möglich gehaltenen Bauvorhaben dem o.g. städtischen Amt als "Bauvoranfrage" zur Prüfung vorgelegt worden? Falls ja, wie ist der konkrete Sachstand und die Position des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen dazu unter Berücksichtigung der Aussage Bürgermeister Antkowiaks (03.07.), dass ein viergruppiger Neubau neben dem Altbau „kein Außengelände“ zur Verfügung hätte?**

Zudem sollte nach Vorstellung des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen vom 27.06. die Zustimmung des Denkmalschutzes zur Bebauung neben einem Einzelkulturdenkmal eingeholt werden.

- 2. Haben diesbezügliche Gespräche und/oder Schriftwechsel mit der Denkmalschutzbehörde (Untere DSchB?) stattgefunden? Falls ja, mit welchem Ergebnis?**

3. **Kontaktaufnahme vorausgesetzt, stellt sich zudem die Frage, ob auch die Möglichkeit erörtert wurde, diesem "Gebäude mit konstruktiven Schwächen bereits aus der Ausführungszeit 1971-75" (so ein Zitat aus dem Gebäudegutachten, vorgetragen von Stadtrat Fenske am 03.07.) die Einstufung als Einzelkulturdenkmal ggf. wieder abzuerkennen?**
4. **Sofern Kontakt, wurde auch abgeklärt, welche Voraussetzungen für die Denkmalschutzbehörde gegeben sein müssen, um ggf. auch ein Denkmal zum Abriss frei zu geben?**
5. **Nach Bericht in der Wetterauer Zeitung vom 25. Januar 2019 spiegeln für den Architekten „die wellenförmigen Wandelemente [der KiTa]...die Berg-Tal-Berg-Struktur im Hintergrund wider: Die Form der Bodenwelle antwortet auf die Struktur des Johannisbogs“. Aufgrund dieses Landschaftsbezugs wurde seitens des Landesamts für Denkmalpflege die Eintragung des Baus als Kulturdenkmal vorgenommen. Durch Bauten in der Nachbarschaft ist dies Sichtbeziehung nun jedoch zerstört – kann das angesichts der Gebäudeschwächen die Einschätzung der Denkmalschutzbehörden (KiTa = Kulturdenkmal) verändern?**

Eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung (06.12.2018) hat aufgrund des baulich und perspektivisch problematischen Zustands der bisherigen KiTa Wintersteinstraße beschlossen, den Bau einer sechsgruppigen KiTa am Rande der Taunusstraße in Angriff zu nehmen. Zuvor hat die Evangelische Kirchengemeinde den Betriebsvertrag mit der Stadt für die KiTa Wintersteinstraße zum 31.07.2020 gekündigt. Eine Übernahme der Liegenschaft ab 01.08.2020, verbunden mit unter Umständen nachfolgenden Investitionskosten, wurde seitens der Stadt Friedberg abgelehnt.

Der KiTa-Dezernent schreibt in einer Mail an den Anfrager vom 10.01.2019, dass er sich in Gesprächen mit der Evang. Kirchengemeinde befindet, um abzuklären, ob ein Weiterbetrieb der KiTa Wintersteinstraße über den 01.08.2020 hinaus doch möglich ist. Es sollte aber noch im 1. Quartal 2019 der Entscheidungsfindungsprozess zu Ende kommen, ob ein Neubau auf dem bisherigen KiTa-Gelände in Angriff genommen wird oder ob die Taunusstraße weiter verfolgt wird.

6. **Gibt es tatsächlich noch diese Option „Wintersteinstraße oder Taunusstraße“? Falls ja, wie ist der Sachstand der Gespräche mit der örtlichen Kirchenführung?**
7. **Von welchem Zeitpunkt einer KiTa-Errichtung und Inbetriebnahme - da oder dort - ist auszugehen?**
8. **Für den Fall einer Inbetriebnahme nach dem 01.08.2020: Welche Überbrückungsmöglichkeiten für Eltern und KiTa-Personal kann Stadt Friedberg nach dem 31.07.2020 ggf. anbieten?**
9. **Gibt es irgendeinen rechtlichen Vorbehalt, den Stadtverordneten das von Stadt und Kirchengemeinde verabredete und eingeholte KiTa-Gebäudegutachten Wintersteinstraße vorzuenthalten? Falls nicht, sollte es zur Verfügung gestellt werden.**

Freundlicher Gruß



Dr. Klaus-Dieter Rack (SPD-Fraktionsvorsitzender)